

cherheit, Eine Hauptstation und zehn Außenstationen gibt es dort, außerdem zwei ständig bereite Motorrettungsboote. Dennis, der den Rettungsschwimmerschein in Silber hat, wacht in Norden-Norddeich über einen 450 Meter langen Strand. Ein Wachgänger und ein Wachleiter sichern den jeweiligen Abschnitt.

Das Mindestalter für Rettungsschwimmer ist 16 Jahre und Erfahrung sollte schon vorhanden sein, denn die Aufgabe an der Nord- und Ostsee ist sehr verantwortungsvoll. Für die Teilnehmer gibt es ein Taschengeld, für die Unterkunft ist gesorgt.



## eweis gestellt

Stubenrauch, Svetlana Lupp, Cristiane Kert, Nadine Tappe, Rimma Laichner, brina Landwehr, Julia Rulkötter, Anna Nicole Gößling, Selma Hein, Ella hr, Nadine Müller, Tatjana Neumann, nghöner, Nina. Strauß, Vivian Turner, ru Yesilyurt, Michaela Bögner, Sultan Guder, Janine Kixmüller, Marianne Romina Scheiding, Christina Sfika, smin Tewes, Felix Ehlebracht und kop/Foto: Karin Koteras-Pietsch

schon mal mit Vereinsmitgliedern besprochen. Foto: BZ

# Russland zu Gast bei Wippermann *Re*

## Erfolgreiche Begegnungswoche

Bünde (BZ). Zum vierten Mal in Folge war »die Welt in Bünde«: Nach Indien, China und Frankreich hatte die Handelskammer Bielefeld in diesem Jahr »Russland« als Überschrift gewählt und lud die ostwestfälische Wirtschaft ein, sich mit Kommerz, Kultur, Kommunikation und Knigge im Russland-Geschäft vertraut zu machen.

Der Handelstag bei Wippermann in Bünde bildete den Abschluss einer bunten und informativen Woche: Für die speziellen Aspekte des Handels hatte Geschäftsführer Erland Wippermann spezielle und attraktive Themen ausgesucht und kompetente Referenten eingeladen. Nachbar BOPLA hatte bereits am frühen Morgen zu einem Rundgang durch den Logistik-Bereich eingeladen, folgerichtig schloss sich am Nachmittag ein ergänzender Vortrag einer namhaften Spe- dition an. Zollbestimmungen, das Handelsrecht, die Außendienststeuerung waren ebenso auf der Tagesordnung wie die heikle Themen Korruption und Sicherheit. Dazu Wippermann: »Unser Russland-Bild ist offenbar zu negativ! Russland hat sich rasant entwickelt und ist nicht nur mit den wirtschaftlichen Kennziffern auf bestem und sicherem Kurs, auch die Korruption verliert zunehmend an Bedeutung.«

Russland ist ein Wachstumsmarkt. Das weiß die Firma Kammann aus Bünde schon seit drei Jahrzehnten: Ein Vortrag über das

Geschäft mit Bedruckungsmaschinen für Flaschen und anderen Hohlkörpern in Russland schloss den fachlichen Teil des Handelstages bei Wippermann ab.

Die lockere und praxisbezogene Atmosphäre bei Wippermann trug im Einklang mit der inhaltlichen Kompetenz dazu bei, dass besonders am Rande und in persönlichen Gesprächen noch ein weiterer, vielleicht sogar wichtigerer Aspekt in der Russland-Beziehung zum Ausdruck kam: die kulturelle Nähe zu unserem gar nicht so weit entfernten Handelspartner. Wippermann: »Wenn sich Russen Geschäftspartner suchen, dann sind wir Deutschen die erste Wahl.« Nicht nur die Sprachkenntnisse spielten dabei eine Rolle – für Bürger der ehemaligen DDR war Russisch erste Fremdsprache und viele Russen sprechen Deutsch – auch deutsche Marken und die Qualität made in Germany seien Pluspunkte und Vertrauens-

vorschuss zugleich. Trotzdem müssten sich Geschäftspartner mit kulturellen Unterschieden

auseinandersetzen, einen langen Atem haben und anfänglichen Misserfolg als Lerneffekt buchen.

Einer der Referenten brachte es auf den Punkt: »Dieses Land – übrigens das größte der Erde – muss man lieben, man muss das Geschäft mit Herz anpacken.« Erland Wippermann schloss den Handelstag schließlich mit der Besichtigung der neuen Ausstellungs-räume für Industrieaus-rüstungen und Versorgungssysteme und verabschiedete die Gäste mit der Einladung, 2007 beim Handelstags-Thema Türkei wieder dabei zu sein.

## Wachsende Bedeutung

WB Bünde 05.07.2006